
Medieninformation

NR. 386/2019

Global Social Business Summit Berlin – The Gathering 2019: Volkswagen fördert Ideen für soziales und nachhaltiges Wirtschaften

- **550 Teilnehmer diskutieren über nachhaltige und soziale Geschäftsideen beim Global Social Business Summit am 7. und 8. November in Berlin**
- **Volkswagen Personalvorstand Gunnar Kilian: „It’s time for a change.“**
- **Andreas Renschler, Markengruppe Truck & Bus und CEO der TRATON SE: „Wir sind für weitaus mehr verantwortlich als nur für blanke Geschäftszahlen.“**
- **Hiltrud Werner, Vorständin für Integrität und Recht, weist auf die gesellschaftliche Kernkompetenz des Unternehmens hin: die Mobilität**

Berlin, 7. November 2019 – Sozial, wirtschaftlich und ökologisch: Beim Global Social Business Summit Berlin – The Gathering 2019 - (GSBS) diskutieren 550 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft über Geschäftsmodelle, die soziale und ökologische Ziele verfolgen und gleichzeitig wirtschaftlich sind. Die Teilnehmer kommen aus 54 Ländern. Die Tagung findet am 7. und 8. November in Berlin statt. Der Volkswagen Konzern unterstützt die jährlich stattfindende Konferenz mit Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus in diesem Jahr zum vierten Mal und ist mit drei Konzernvorständen vertreten: Hiltrud Werner, Vorständin für Integrität und Recht, Gunnar Kilian, Vorstand für Personal, sowie Andreas Renschler, Vorstand für die Markengruppe Truck & Bus und CEO der TRATON SE.



Prof. Muhammad Yunus, Friedensnobelpreisträger, und Gunnar Kilian, Volkswagen Personalvorstand, auf dem Global Social Business Summit

„Volkswagen widmet sich verstärkt der Frage, wie wir als eines der weltweit führenden Automobilunternehmen dazu beitragen können, die Welt nicht nur hinsichtlich der Mobilität, sondern auch sozial und gleichzeitig ökologisch zum Positiven zu verändern“, so Kilian. „Disruptive Technologiesprünge, soziale Ungleichgewichtigungen und eine weiter zunehmende Umweltsensibilität unserer Gesellschaft verlangen lösungsorientierte Antworten von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.“

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Andreas Renschler erklärt: „Besonders als Führungskräfte sind wir für weitaus mehr verantwortlich als nur für blanke Geschäftszahlen. Wir sind mit dafür verantwortlich, eine Gesellschaft zu schaffen, die Chancen für alle bietet.“

Hiltrud Werner betont, dass der Volkswagen Konzern gesellschaftliche Verantwortung auf dem Sektor seiner Kernkompetenz übernehme – der Mobilität. „Mit dem elektrischen Antrieb, der digitalen Vernetzung und dem autonomen Fahren wollen wir das Auto sauberer, leiser, intelligenter und sicherer machen. Der Volkswagen ID.3¹ ist das erste bilanziell CO₂-neutrale Auto“, so Werner. „Wir sind der festen Überzeugung, dass wir durch nachhaltiges und soziales Handeln gleichzeitig Beschäftigung schaffen, monostrukturelle Wirtschaftsausrichtungen aufweichen und Menschen zu Arbeit verhelfen können, die keinen Zugang zu klassischer Industriearbeit haben.“

Auch an den Mauerfall am 9. November 1989 wird beim GSBS in Berlin erinnert. Gunnar Kilian: „30 Jahre danach vollzieht sich wieder eine Zeitenwende. Dieses Mal wird der Wandel vom rasanten technologischen Fortschritt getrieben. Wenn wir in Zeiten des Wandels gemeinsam, weltoffen und friedlich an Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Transformation arbeiten, dann können wir den Umbruch als Aufbruch verstehen und ihn gemeinsam sozial gestalten“, so Gunnar Kilian weiter. Auch vor diesem Hintergrund sei für Volkswagen die Zusammenarbeit mit dem Global Social Business Summit von gewinnbringender Wechselwirkung: „It’s time for a change.“

Der Global Social Business Summit ist das weltweit führende Forum für Social Business. Er wurde 2009 unter Federführung des Friedensnobelpreisträgers und bengalischen Wirtschaftswissenschaftlers Professor Muhammad Yunus ins Leben gerufen. „Wir sind gesegnet, in einem Zeitalter großer Möglichkeiten geboren worden zu sein – einem Zeitalter erstaunlicher Technologien, großen Reichtums und grenzenlosen menschlichen Potentials. Jetzt sind die Lösungen für viele der drängenden Probleme unserer Welt – darunter Probleme wie Hunger, Armut und Krankheiten, die die Menschheit schon vor Beginn der Geschichte heimgesucht haben – in Reichweite. Die meisten dieser Lösungen könnten durch die Schaffung einer neuen Wirtschaftsordnung beschleunigt werden, die das mächtige Instrument des Social Business beinhaltet“, sagt Professor Yunus.

Internationale Social-Business-Akteure stellen ihre Ideen für eine nachhaltigere und sozialere Welt in verschiedenen Workshops vor und arbeiten mit dem Volkswagen Konzern an eigenen möglichen Social-Business-Projekten. Ziel ist es, soziale und umweltfreundliche Problemlösungen mit einem profitablen Geschäftsmodell zu verbinden.

¹⁾ Das Fahrzeug wird in Europa noch nicht zum Verkauf angeboten.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin Human Resources

Kontakt Christine Kuhlmeier

Telefon +49-5361-9-836 99

Mail christine.kuhlmeier@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Sustainability und Environment

Kontakt Dr. Günther Scherelis

Telefon +49-5361-9- 871 82

Mail guenther.scherelis@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,831 Millionen (2017: 10,741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).